

Die befreite Dahme

Beobachtende Gewässerunterhaltung in Brandenburg



Das Totholz im Gewässer vermindert die Fließgeschwindigkeit des Gewässers (Foto: Hermann Hirsch).



"Deutschlandweit ist der unverbaute Gewässerverlauf der Dahme besonders erwähnenswert. Hier wird der Natur die Zeit gegeben, die sie braucht, um sich selbst wieder entwickeln zu können."



Das Gewässer

Fließgewässertyp	Typ 12 - Organisch geprägtes Gewässer sowie Typ 15 - sandgeprägter Fluss
Besonderheit	Seit ca. 30 Jahren erfolgt überwiegend eine beobachtende Gewässerunterhaltung, womit eine eigendynamische¹ Entwicklung und ein abschnittsweiser mäandrierender (gewundener) Verlauf zugelassen wird.

Maßnahmenbeschreibung

Wo erfolgte die Maßnahme?	Abschnitt I: Märkisch Buchholz – Teuro (ca. 4 km) Abschnitt II: Briesen – Staakmühle (ca. 3 km)
Anlass der Umsetzung	Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)Reduzierung der Tiefenerosion
Ziele für Gewässer und Ufer	 Erhöhung der Strukturvielfalt (im Uferbereich und Gewässersohle) Anhebung der Sohle Wasserrückhalt in den Entstehung von Prall- und Gleitufern² Verbesserung der Laichhabitate für Forellenfische

Gewässerunterhaltung

Eine beobachtende Gewässerunterhaltung erfolgt ein- bis zweimal jährlich, wobei wasserwirtschaftliche Gesichtspunkte Fokus stehen der Verlauf der Dahme wird somit kontrolliert und mit Fotos dokumentiert. Der Gewässerunterhaltungsverband greift nur punktuell bei Gefährdungen ein. Ein Beispiel dafür wäre ein erforderlicher Eingriff bei drohender Verstopfung des Fließgewässerquerschnittes. Das wird durch die Beseitigung von Abflusshindernissen, welche Windbruch oder angeschwemmtes Treibgut entstehen können, verhindert.



An entstandenen Prallhängen der Dahme entwickelt sich langsam eine natürliche Böschungssicherung mit jungen Bäumen, Sträuchern und krautigen Pflanzen (Foto: Hermann Hirsch).

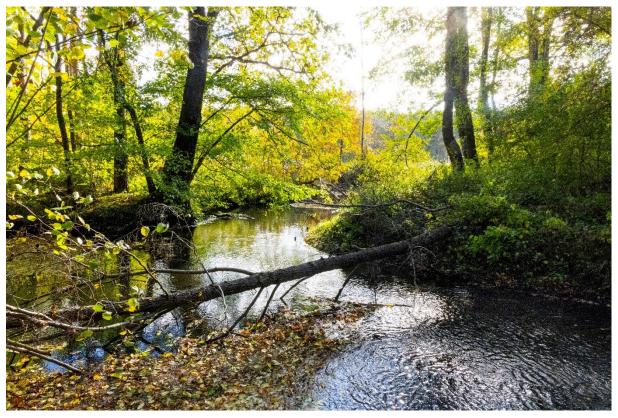
¹ Eigendynamik = Natur entwickelt sich eigendynamisch wenn keine äußeren Eingriffe/Einwirkungen durch den Menschen passieren

² Prallufer = Das steile Ufer, auf welches der Fluss trifft mit hoher Geschwindigkeit und viel Kraft. Gleitufer = Das gegenüberliegende flache Ufer, welches sich in der Innenkurve der Flussbiegung befindet.



Projekterfahrung

Was wurde erreicht?	 Totholz im Gewässer zur Lebensraumerweiterung Verbesserung der Struktur- und Artenvielfalt im und am Gewässer Verbesserung der Gewässerstrukturgüte (= Maß zur Bewertung der Naturnähe)
Herausforderungen	U. a. kommt es durch Rutschungen und Bewuchs zum Verlust landwirtschaftlicher Flächenanteile. Darüber wurden Bio- Landwirt:innen aufgeklärt, womit Akzeptanz geschaffen wurde.
Praxis-Tipp	Das Einbeziehen von Eigentümer:innen und Bewirtschaftenden auch auf den angrenzenden Flächen wird von den Akteur:innen als besonders wichtig erachtet.



Das Totholz im Gewässer stellt einen wichtigen Lebensraum für viele Arten dar (Foto: Hermann Hirsch).



Impressum

(Fotos: Hermann Hirsch)



Die hier gemachten Angaben zum Projekt beruhen auf den eingereichten Bewerbungsunterlagen, die wir nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben. Die Deutsche Umwelthilfe übernimmt für die vollständige Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.